Landkries Nordwestmecklenburg 27.03.2019

**Fachtagung Guts- und Herrenhäuser - die neue alte Mitte am 26. April 2019**

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Mecklenburg

**Konzeptbeschreibung**

An der Feinkonzeption waren Architekten, Sozialwissenschaftler, Historiker und Geographen beteiligt.

Die Tagung verzichtet weitgehend auf Beiträge zur bekannten kulturhistorischen Bedeutung von Guts- und Herrenhäusern soweit diese keinen direkten Einfluss auf das aktuelle Nutzungskonzept haben. Gleiches gilt für denkmalpflegerische Festsetzungen.

Hauptanliegen ist die Erarbeitung eines neuen Verständnisses für die „neue alte Mitte“ im ländlichen Raum als Kristallisationspunkt einer Dorf- und Regionalentwicklung.

Dr. Wolf Schmidt (Vors. Mecklenburger AnStiftung, Autor des Buches LUXUS LANDLEBEN, Neue Ländlichkeit am Beispiel Mecklenburgs) und Prof. Bombeck (Institut für Landschaftsplanung und –ökologie/Uni Rostock) werden am Vormittag diesen speziellen thematischen Ansatz einführen.

Es folgt die Vorstellung von „best practice“ Beispielen aber auch gescheiterte Sanierungskonzepte von Guts- und Herrenhäuser (Dr. Uhde – u. a. Initiator Mittsommer Remise) und Dr. Karge (Autor div. Fachbücher zum Thema). Diese Referenten geben der Tagung ausreichend Diskussionsstoff.

Ein gesellschaftlicher Mehrwert wird durch die Veranstaltung am Nachmittag mit den Beiträgen von Prof. Rudnik und Dr. Finke erwartet. Zum Abschluss (eigene Nutzungskonzepte) werden Beiträge von Studenten oder Eigentümern von Guts- und Herrenhäusern.

Den Beitrag der Ressource Kunst und Kultur zur Urbanisierung des Dorfes bzw. des ländlichen Raumes wird Dr. Schmidt behandeln. Das baukulturelle Erbe der Guts- und Herrenhäuser gilt es zu bewahren und den Austausch des gemeinsamen Erbes zu befördern. Die Tagung soll den Wertewandel ausgewählter Guts- und Herrenhäuser für den Menschen im Laufe der Zeit deutlich machen.

**Zielgruppe:** Angesprochen werden nicht nur Eigentümer und Nutzer von Guts- und Herrenhäuser sondern auch Kommunalvertreter, Historiker, Denkmalpfleger, Geographen, Studierende und Künstler mit Interesse an der Gestaltung der „neuen alten Mitte“. Die Herausgabe eine Tagungspublikation ist angedacht. Erwartet werden rd. 50 bis 60 Teilnehmer.

**Partner und Förderer**

Eine Organisation und Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der Stiftung Mecklenburg

Die Veranstaltung wird gefördert von der Sparkasse Mecklenburg-Nordwest.